

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



PRESSE-INFORMATIONEN SAISON 2021/22



DIE SAISON 2021/22

Pierre Boulez Saal präsentiert Herbstprogramm

Der Pierre Boulez Saal heißt sein Publikum wieder willkommen und präsentiert das Konzertprogramm für die Monate September und Oktober. Um neue Unwägbarkeiten zu vermeiden, wird der **Spielplan in der Saison 2021/22 vierteljährlich** veröffentlicht. Der Vorverkauf für die Monate September und Oktober beginnt am 24. August. Das Programm für die Monate November bis Januar wird Anfang Oktober veröffentlicht.

Der Pierre Boulez Saal ist auf die Gesundheit und das Wohlbefinden seines Publikums bedacht und hat deshalb eine Reihe von Hygienemaßnahmen getroffen. Nur negativ getestete, vollständig geimpfte oder genesene Personen erhalten Zutritt zu den Veranstaltungen. Im Foyer und auf dem Weg zu den Plätzen gilt die Pflicht zum Tragen einer FFP2-Maske. Das Tragen der Maske auch während der Konzerte wird ausdrücklich empfohlen. Masken werden Zuschauerinnen und Zuschauern kostenlos zur Verfügung gestellt. Alle Plätze gehen in den Verkauf.

Schon in jungen Jahren begannen **Daniel Barenboim** und **Martha Argerich**, gemeinsam zu musizieren. Seitdem haben ihre parallelen – und dabei sehr unterschiedlichen Laufbahnen sie um die ganze Welt geführt, und bis heute sind ihre gemeinsamen Auftritte von einer besonderen Spielfreude und Vertrautheit geprägt. Bereits mehrfach waren sie im Klavierduo im Pierre Boulez Saal zu erleben – nun eröffnen sie am 5. September erstmals die Spielzeit. Ein Höhepunkt des Programms ist dabei die Uraufführung eines neuen Werks, das **Philippe Manoury** für Daniel Barenboim geschrieben hat.

Mit den **Edward W. Said Days** ehrt die Barenboim-Said Akademie jährlich das Leben und Werk des palästinensischen Literaturwissenschaftlers. Im Mittelpunkt der dritten Edward W. Said Days (30. September bis 2. Oktober) steht die Frage nach der Beziehung von Kultur und Macht. In Musik, Vorträgen, Kunst und Film suchen Studierende und Lehrende die Auseinandersetzung mit – wie Said es formulierte – „der Macht der Kultur und der Kultur der Macht“. Das musikalische Programm wirft einen Blick auf Widerstand und Unterwerfung in Werken deutscher, sowjetischer, ungarischer, italienischer und amerikanischer Komponisten. Mit Vorträgen vertreten sind **Elizabeth Wilson**, **Alex Ross** und **Laleh Khalili**.

Im **West-Eastern Divan Ensemble**, das 2019 zum 20-jährigen Jubiläum des West-Eastern Divan Orchestra von dessen Konzertmeister **Michael Barenboim** ins Leben gerufen wurde, präsentieren sich ausgewählte Musikerinnen und Musiker des Orchesters in kammermusikalischer Besetzung. Nach einer erfolgreichen ersten USA-Tournee im Frühjahr 2020 sind sie am 3. Oktober im Pierre Boulez Saal zu Gast. Auf dem Programm steht u.a. Benjamin Attahirs Streichoktett „Jawb“, das für das neue Ensemble geschrieben wurde und in diesem Konzert seine europäische Erstaufführung erlebt.

Von Anfang an haben **Musik und Kunst aus dem Mittleren Osten und Nordafrika** im Programm des Pierre Boulez Saals eine entscheidende Rolle gespielt. Mit einer Mischung aus traditionellen Maqamat sowie spanisch-arabischer und improvisierter Musik stellt sich das palästinensische Oud-Ensemble **Le Trio Joubran** am 13. Oktober dem Publikum vor. Die syrische Sängerin und Oud-Spielerin **Waed Bouhassoun**, bereits in früheren Jahren im Pierre Boulez Saal zu Gast, ist am 28. Oktober gemeinsam mit dem Ney-Virtuosen **Moslem Rahal** zu erleben. Komponist **Sohrab Pournazeri** und Sängerin **Sahar Boroujerdi**, beide aus dem Iran stammend, eröffnen mit ihrem Ensemble am 30. Oktober eine mehrteilige Konzertreihe, die eine Sonderausstellung des Museums für Islamische Kunst Berlin begleitet. In einem Konzert für Kinder und Erwachsene begeben sich Blockflötenvirtuose **Stefan Temmingh** und Oud-Spieler **Bakr Khleifi** vom 31. Oktober bis 2. November mit einer Auswahl von Volksliedern auf eine musikalische Reise durch verschiedene Kulturen.

Das **Boulez Ensemble** verkörpert die künstlerische DNA des Pierre Boulez Saals: Als modulares Ensemble setzt es sich flexibel und unabhängig von festen Besetzungen mit

Musik aller Epochen, Gattungen und Ursprünge auseinander. Am 24. Oktober wird das Ensemble unter der Leitung von **François-Xavier Roth** in ein Schlüsselwerk der musikalischen Moderne eintauchen: „Répons“ von Pierre Boulez, das 1981 in Donaueschingen uraufgeführt wurde. Nach einer vollständigen Aufführung wird François-Xavier Roth Aspekte des Stücks erläutern, bevor es ein zweites Mal erklingt.

Die Macht der Poesie steht im Mittelpunkt der von Pianist **Julius Drake** initiierten neuen Konzertreihe „**Lied und Lyrik**“: Gedichte ausgewählter Lyriker – gelesen von renommierten Schauspielerinnen und Schauspielern in der jeweiligen Originalsprache – treffen auf Vertonungen durch Komponisten aus unterschiedlichsten Epochen. Den Auftakt bildet ein Abend mit **Mark Padmore**, Julius Drake und **Udo Samel**.

Die äußerst beliebte Reihe der **Elternzeit-Konzerte** gibt allen Müttern und Vätern die Möglichkeit, gemeinsam mit ihren Babys (0 bis 12 Monate) in entspannter Atmosphäre Musik zu erleben. Renommierte Künstlerinnen und Künstler spielen vormittags etwa 45 Minuten aus ihren aktuellen Programmen. Den Beginn macht am 23. September das junge Londoner **Marmen Quartet**.

Save the Date: Vom 24. bis 30. Januar 2022 findet die von Thomas Hampson kuratierte **Schubert-Woche** statt. Wieder sind eine Woche lang prominent besetzte Liederabende, Konzerte mit jungen Künstlerinnen und Künstlern sowie Workshops mit Stipendiatinnen und Stipendiaten der Internationalen Liedakademie Heidelberg zu erleben. Die jährlichen **Arabic Music Days** werden vom 1. bis 5. März 2022 stattfinden. Kurator Naseer Shamma und sein Trio feiern mit ihrem Konzert am 4. März gleichzeitig den fünften Jahrestag der Eröffnung des Pierre Boulez Saals. Außerdem sind vier weitere Spitzenensembles zu Gast. Ergänzt werden die Konzerte durch einen digitalen Programmschwerpunkt mit Dichtung, bildender Kunst und Film.

Downloads:

- [Herbstbroschüre Saison 2021/22](#)
- [Pierre Boulez Saal 2021/22 | Foto: © Monika Rittershaus](#)

Für Presseanfragen stehen wir gerne zur Verfügung:

PRESSEKONTAKT

Dr. Martin Andris
press@boulezsaal.de

Tel +49 30 2096717 25
Mobil +49 174 177 67 77

Französische Straße 33d
10117 Berlin

Für die aktuellsten Updates und Geschichten folgen Sie uns bei:



Impressum:
Barenboim-Said Akademie gGmbH
Französische Straße 33 D
10117 Berlin

[Newsletter abbestellen](#)